

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-10-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 11. Oktober 1955

Lieber Herr Becher, -

das sind ja betrübliche Nachrichten, - nicht so sehr, weil "unsere" Angelegenheiten im geringsten drängten, als vielmehr, weil es mich aufrichtig bestürzt, Sie krank und in der Klinik zu wissen. Wie sehr freundlich wäre es doch von Ihrer Frau, mir gelegentlich ein Zeilchen zukommen zu lassen, das mich über Ihr Befinden ins Bild setzte.

Meinen Berliner Besuch (soeben schreibe ich an Janka darüber) werde ich wohl verschieben, bis Sie ganz wieder hergestellt sind. Denn so lebhaft meine Mutter und ich auch an dem "Buddenbrooks"-Projekt und an Anderem interessiert sind, das sich mit den DEFA- und Aufbau-Leuten in Ihrer Abwesenheit besprechen liesse, liegt uns doch besonders an der restlosen Lösung der Probleme in Zusammenhang mit dem T.M. Archiv der Akademie und der "Kritischen Gesamtausgabe", und um die zu lösen, bedarf es denn doch des Meisters selbst.

Nehmen Sie meine besten und herzlichsten Genesungswünsche und seien Sie mit Ihrer Frau freundlichst begrüßt

von Ihrer:

